

## Rikon: Private Waldeigentümer als Energieunternehmer

Bauherrschaft	Holzenenergie Rikon AG
Standort Heizzentrale	Neschwilerstrasse 17, 8486 Rikon
Baujahr	2016 Heizzentrale mit erstem Holzkessel 2017 Erweiterung mit zweitem Holzkessel
Leistung und Fabrikat	2 x 1'600 kW Schnitzelheizung Schmid, Vorschubrost
Brennstoffverbrauch pro Jahr	8'200 Srm Holzschnitzen

35 Waldeigentümer gründeten 2014 auf Initiative des Holzschnitzen-Produzenten Kurt Bieri, des Försters Stefan Holenstein und des Waldeigentümers Rudolf Gähler die Holzenenergie Rikon AG. Das Ziel war es, die alte Schnitzelheizung im Zentrum von Rikon, welche die Schulanlagen, die Gemeindeverwaltung und das Altersheim mit Wärme versorgte, zu sanieren und weiterhin mit Holzenergie zu beheizen. Bald zeichnete sich ab, dass weitere grössere Wärmebezügler, insbesondere die Firma Kuhn Rikon AG mit ihren Gebäuden, an einem Anschluss interessiert sind. Eine Studie der Firma Allotherm zeigte die technische und wirtschaftliche Machbarkeit eines grösseren Wärmeverbundes auf. Für die Heizzentrale musste jedoch ein neuer Standort gefunden werden.

Mit viel Arbeit, Verhandlungsgeschick, einer soliden Finanzierung, Rückhalt aus der Bevölkerung und etwas Glück konnte die Holzenenergie Rikon AG das Projekt realisieren und die neue Heizzentrale und das Wärmenetz im August 2016 in Betrieb nehmen. Die Finanzierung wurde zusammen mit der Zürcher Kantonalbank, der Zürcher Landwirtschaftlichen Kreditkasse und der Stiftung KliK organisiert.



Zwei Schnitzelheizungen erzeugen die Wärme und speisen zwei Wärmespeicher von je 52'850 Litern. Multizyklone und Partikelabscheider reinigen die Abgase. Da als Brennstoff ausschliesslich Waldholz aus der Region zum Einsatz kommt, ermöglicht die Anlage der Holzenenergie Rikon AG eine hohe Wertschöpfung im privaten und öffentlichen Wald.

Bild- und Textquelle: Holzenenergie Schweiz